

Inhalt

1	Vorwort	7
2	Re-Inszenierung der Antike im 18. und 19. Jahrhundert	19
2.1	Geschichte als subjektive Konstruktion	21
2.2	Zeitbezogene philosophische Grundlagen des Historisierungsbedürfnisses	23
2.3	Antike als perfekte Identifikationsplattform	27
2.4	Antikenverehrung und Re-Inszenierung im Stadtbild am Beispiel Münchens	30
2.5	Entwicklung eines Erinnerungsorts der Antike Winckelmann als Wegbereiter des Antikenkults	38
2.6	Winckelmanns Erinnerungsort der antiken Griechen <i>Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst</i> (1755) <i>Anmerkungen über die Baukunst der Alten</i> (1762)	41
2.7	Idealisierung attischer Bauformen Leo von Klenze Franz Kugler Gottfried Semper	46
2.8	Farbe als Zankapfel: Polychromiestreit oder Paragoneproblem? Winckelmann und der Verlust von Farbe Zeitgenössischer Kunstgeschmack Ablehnung aufgrund von Vorurteilen Ablehnung der Fusion von Malerei und Architektur Mimetische Polychromie Totale Polychromie Semper contra Kugler: Polychromiedebatte als Kompetenzstreit Goethes Farbenlehre Farbarrangement im Goethehaus am Frauenplan	51
2.9	Hierarchisierung der Kunstgattungen Skulptur und Malerei Winckelmann über Malerei und Bildhauerei der Griechen Der Einfluss der Pigment-Fragilität auf die ästhetische Wahrnehmung der <i>Artemis von Pompeji</i> Neuinterpretation antiker Malerei im 19. Jahrhundert Themenwahl und -umsetzung Körperlichkeit und Aspektive am Beispiel Gustav Klimts Arnold Böcklins Adaption antiker Maltechniken (Gemälde und Skulpturen) Georg Treus <i>Sollen wir unsere Statuen bemalen?</i> (1884) Richard Wagners Konzept des Gesamtkunstwerks am Beispiel der Villa Stuck	81

3	Farbrekonstruktion der Antike im 21. Jahrhundert	127
3.1	Archäologische Farbrekonstruktionen	127
3.2	Die Grenzen archäologischer Farbrekonstruktionen: Eigene Gedanken zur ästhetischen Wirkung polychromer Skulpturen	141
	Pictorial Turn beziehungsweise die Bedeutung angemessener Bilder	
	Polychromie antiker Skulpturen: Kolorierung oder Malerei?	
	Der Einfluss von Malmitteln und -techniken auf die ästhetische Wirkung	
	Eduard Magnus' <i>Die Polychromie vom künstlerischen Standpunkte</i> (1872)	
	Antike Farblehre, erörtert am Beispiel der hellenistischen Fassmalerei	
	Künstlerische Kooperation von Bildhauern und Malern am Beispiel der <i>Aphrodite von Knidos</i>	
	Temperamentenlehre und Inkarnatfarben	
	Versuch einer hypothetischen Farbrekonstruktion	
3.3	Hypothetische Farbrekonstruktionen	173
	Auseinandersetzung mit dem antiken Farbkonzept der <i>Venus von Milo</i>	
3.4	Vermittlungsarbeit	180
4	Schlusswort	189
	Ethik des Rekonstruierens	
5	Annex	199
	Grundlageninformationen zur Anfertigung hypothetischer Farbrekonstruktionen antiker Skulpturen	
	Robertsons Untersuchungen zur Griechischen Malerei	
	Rekonstruktion antiker Maltechniken nach Berger	
	Ägyptische Malerei	
	Homers Charakterisierung der Figuren durch Inkarnatfarbe	
	Literaturverzeichnis	209
	Dank	223